

Die Neuausrichtung der Sicherungsverwahrung in der Bundesrepublik Deutschland fordert ein «Abstandsgebot». Das heisst, dass die Unterbringung der «Sicherungsverwahrten» sich deutlich von der von «Inhaftierten» unterscheiden muss. Zur Hervorhebung dieses Abstands wurde beim Neubau auf dem Gelände der JVA Tegel auf die im Gefangenenbereich üblichen Stabgitterfenster verzichtet. Stattdessen hat jedes Zimmer ein Panoramafenster aus Festverglasung und einem Öffnungsflügel, der durch ein davorliegendes Schmuckelement gesichert ist. Text: Redaktion, Bilder: Stephan Falk, Jansen AG

**Anlass für den Neubau** der Sicherungsverwahrung auf dem Gelände der JVA Tegel war eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofes aus dem Jahr 2009, nach der die gängige Praxis der Unterbringung von Sicherungsverwahrten – also Straftätern, die ihre Strafe abgesessen haben, von ihren Richtern aber weiterhin als so gefährlich eingestuft werden, dass sie nicht entlassen werden – in Gefängnissen gegen die Europäische Menschenrechtskonvention verstosse. Ihre Unterbringung ist künftig in einen freiheitsorientierten und therapiegerechten Rahmen einzubetten.

#### Neubau war erforderlich

Für die rund 500 Sicherungsverwahrten in der Bundesrepublik, die in sechs Haftanstalten leben, hat das weitreichende Folgen. Nicht immer genügt es, Hafträume umzugestalten, sondern es ist – wie hier in Berlin – zur Wahrung des «Abstandsgebots» ein Neubau erforderlich. Der Standort auf dem Gelände der Justizvollzugsanstalt Tegel wurde gewählt, weil das Sicherheitsmanagement und das differenzierte Arbeits- und

Freizeitangebot für die Sicherungsverwahrung mitgenutzt werden können. Eine entsprechende Erweiterungsfläche und ein Bebauungsplan waren ebenfalls vorhanden.

Der Neubau wurde als gestreckter Zeilenbau errichtet, der sich im nördlichen Teil – zur angrenzenden Gefängnismauer hin – von fünf auf vier Vollgeschosse reduziert. Dieser Vor- bzw. Rücksprung zwischen den beiden Wohneinheiten markiert eine Mittelzone, in der die Räume für die AVD-Mitarbeiter angeordnet sind. Sie können von hier aus beide Wohneinheiten einsehen. Mit Unterbringungsmöglichkeiten für 60 Sicherungsverwahrte ist der Neubau recht grosszügig geplant, denn Berlin hat derzeit nur 40 solchermaßen Verurteilter. Allerdings ist die Sicherungsverwahrung bei 39 weiteren Tätern vorgemerkt. Jedem Sicherungsverwahrten steht ein ca. 20 m<sup>2</sup> grosses Zimmer mit Bad zur Verfügung.

#### Keine herkömmliche Vergitterung

Von aussen betrachtet unterscheidet sich der

Neubau in einem wesentlichen Element von den benachbarten Gefängnissen. Bei der Fassadengestaltung wurde auf die herkömmliche Vergitterung der Fenster verzichtet. Stattdessen kamen speziell konzipierte, mit dem Laser bearbeitete Lochblechelemente in Verbindung mit einer Pfosten-Riegel-Konstruktion zur Anwendung. Die regelmässige Fassadenabwicklung entspricht der inneren Organisation. Die Wohnzellen bilden sich in der Fassade als vierachsige Elemente mit umrahmenden Lisenen bzw. friesartigen Glasfaserbetonelementen ab; eine Gliederung, die auch für die anderen Nutzungsbereiche (Büros, Schulungs-, Werk- und Sporträume) übernommen wurde. Ein zweiteiliges Standardfenster – bestehend aus einem grossformatigen, mit transparentem Spezialsicherheitsglas fest verglastem Element und einem verglasten, öffenbaren Lüftungsflügel mit davorliegendem Lochpaneel als ornamentales Schmuckelement – prägt die Fassade des ansonsten zurückhaltend gestalteten Funktionsbaus.

#### Blech aus Hartmangan

Das ausbruchssichere Lochblech wurde von den Architekten im Rahmen der Entwurfsplanung gestaltet. Es handelt sich um ein zwölf Millimeter dickes Stahlblech aus Hartmangan mit ellipsenförmigen Ausschnitten in unterschiedlichen Abmessungen. Die Herstellung der Lochpaneele erfolgte durch Lasern. Entsprechend den Sicherheitsanforderungen für Gitter ist >

#### Bautafel

|                  |   |
|------------------|---|
| Bauherrschaft:   | Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin |
| Architekten:     | GS P Gerlach Schneider Partner, Bremen        |
| Metallbauer:     | Branco Metallbau GmbH, Freienwalde            |
| Fassadensystem:  | Jansen VISS RC3 mit Drehflügeln Janisol Primo |
| Systemlieferant: | Jansen AG, CH-Oberriet                        |

## Entre grille et rideau

La réorganisation de l'internement de sûreté en Allemagne exige une « condition de distance ». Autrement dit, il convient de distinguer clairement l'hébergement des personnes soumises à un internement de sûreté de celui des personnes incarcérées. Pour souligner cette distinction, les concepteurs du nouveau bâtiment de l'établissement pénitentiaire de Tegel ont renoncé aux fenêtres grillagées que l'on rencontre habituellement dans la zone des détenus. Chaque pièce comprend désormais une fenêtre panoramique en vitrage fixe et un vantail sécurisé par un élément décoratif placé devant.

**Cette nouvelle construction** dédiée à l'internement de sûreté au sein de l'établissement pénitentiaire de Tegel découle d'une décision de 2009 de la Cour européenne des droits de l'homme

selon laquelle la pratique courante de l'emprisonnement de personnes pour des raisons de sûreté, à savoir de délinquants ayant purgé leur peine mais considérés comme trop dangereux

pour être libérés, va à l'encontre de la Convention européenne des droits de l'homme. Leur hébergement doit désormais se faire dans un cadre thérapeutique et orienté vers la liberté.

#### La nécessité d'une nouvelle construction

Les conséquences sont importantes pour les quelque 500 personnes détenues pour raisons de sûreté dans



Das Standardfenster besteht aus fest verglasten Feldern und einem Dreh-Kipp-Flügel. Dem Flügel ist ein Hartmangan-Blech vorgesetzt.

La fenêtre standard se compose de panneaux à vitrage fixe et d'un vantail oscillo-battant. Une tôle en manganèse dur est placée devant le vantail.

six établissements pénitentiaires en Allemagne. La transformation des cellules ne suffit pas toujours ; une nouvelle construction peut être nécessaire pour préserver cette « condition de distance », comme ici à Berlin. C'est l'établissement pénitentiaire de Tegel qui a été retenu car la gestion de la sécurité et l'offre de travail et de loisirs différenciée pour l'internement de sûreté peuvent être partagées. Il disposait aussi d'un espace supplémentaire approprié et d'un plan d'occupation des sols. La nouvelle construction en rangées est étirée et a été réduite

de cinq à quatre niveaux complets dans la partie nord qui donne sur le mur attenant de la prison. Ces différences de niveaux entre les deux unités de vie sont délimitées par une zone intermédiaire qui accueille les locaux des collaborateurs du service général d'exécution, depuis laquelle ils peuvent voir les deux unités de vie. Avec une capacité d'accueil de 60 personnes internées pour raisons de sûreté, la nouvelle construction prévoit grand car Berlin ne compte actuellement que 40 condamnés de ce type. Toutefois, un internement de sûreté est prévu pour 39 autres

contrevenants. Chacun d'eux dispose d'une pièce de 20 m<sup>2</sup> avec salle de bain.

#### Finis les éternelles grilles

De l'extérieur, un élément permet de distinguer d'emblée la nouvelle construction de la prison voisine : les fenêtres en façade sont exemptes de grilles. Celles-ci laissent la place à des éléments en tôles perforées, spécialement conçus, traités au laser et réalisés sous la forme d'une construction poteaux-traverses. La façade régulière correspond à l'organisation interne. Au niveau de la façade, les

cellules présentent quatre éléments entourés de pilastres ou des frises en éléments en béton renforcé de fibres de verre ; une structure qui a été également reprise pour les autres domaines d'utilisation (bureaux, locaux de formation, ateliers et salles de sport). Une fenêtre standard en deux parties, composée d'un élément vitré fixe avec un verre de sécurité spécial transparent de grand format et d'un vantail de ventilation vitré ouvrable avec panneau perforé situé devant comme élément décoratif ornemental, caractérise la façade de cet ouvrage fonctionnel sobre. >

## SICHERHEIT / FENSTERBAU

> die grösste Abmessung 120 × 300 Millimeter. Dieses Lochblech ist mit geschweissten Laschen so am Tragprofil der Pfosten-Riegel-Konstruktion befestigt, dass es bis zu einer horizontalen Zugkraft von 30 kN nicht herausgerissen wird. Die Belastungsprüfung erfolgte im MFPA Leipzig. Einer gutachterlichen Stellungnahme zufolge konnte damit auf Gitter vor den Fenstern verzichtet werden.

### Pfosten-Riegel im Jansen Viss RC3

Die Fensterelemente sind als thermisch getrennte Pfosten-Riegel-Konstruktion aus dem Stahlprofilssystem Jansen VISS RC3 hergestellt. Die Drehflügel sind mit Janisol Primo gebaut und mit einer Zweifach-Isolierverglasung bestückt. Die Festverglasungen und die Türelemente der Aussenfassaden entsprechen der Risc Classification RC3; die innere Scheibe der Isolierverglasung der Widerstandsklasse P6B. Im festverglasten Bereich ist das Lochblech im Glasfalz der Pfosten-Riegel-Konstruktion eingespannt: Glas und Lochblech bilden eine konstruktive Einheit. Der Ucw-Wert der Fassade mit der Zweifach-Isolierverglasung entspricht 1,3 W/m<sup>2</sup>K. Die übrigen Bereiche sind als Wärmedämm-Verbundsystem ausgeführt, das durch eingebettete Carbonfasern schlagfest bis 70 Joule und ballwurfsicher ist.

Im Zusammenhang mit dem Neubau wurden auch die Freiflächen neu angelegt. Die mit einem Ordnungszaun umgebene Hoffläche bietet den Sicherungsverwahrten die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung und Flächen zur eigenen Gestaltung und Nutzung, bis hin zur Haltung von Kleintieren. Damit entspricht die Unterbringung der Sicherungsverwahrten in allen Punkten der höchstrichterlichen Forderung an Bund und Länder, Raum für ein Leben in Würde



und in grösstmöglicher Selbstbestimmung zur Verfügung zu stellen. Die relative Freiheit der Sicherungsverwahrten endet jedoch an einem bewachten Tor. Durch dieses Tor kommen die Männer nur, wenn ein Richter das erlaubt.

### Sicherheit mit System

Optisch identisch zur Standard VISS Fassade lassen Konstruktionen mit VISS RC keine sichtbare Einbruchhemmung erkennen. VISS RC kann in Kombination mit den bestehenden VISS Systemprofilen, VISS Basic und den Designprofilen Linea, Delta und Personal Profiles angewendet

werden. Zudem ist VISS RC mit den einbruchhemmenden Lösungen der Janisol-Tür- und Fensterreihen kombinierbar. Damit lassen sich unterschiedliche Objektanforderungen in einheitlicher Ansicht realisieren. ■

Informieren Sie sich im Fachregelwerk. Das Fachregelwerk Metallbauerhandwerk - Konstruktionstechnik enthält im Kap. 2.8 wichtige Informationen zum Thema «Warmfassaden».



## SÉCURITÉ / CONSTRUCTION DE FENÊTRES

### > Une tôle en manganèse dur

Une tôle perforée destinée à prévenir toute évasion a été réalisée par les architectes dans le cadre de la conception du projet. Il s'agit d'une tôle de 12 mm d'épaisseur en manganèse dur garnie de découpes elliptiques de différentes dimensions. La fabrication des panneaux perforés a été effectuée par laser. Conformément aux exigences de sécurité pour les grilles, la dimension la plus grande est 120 × 300 mm. Cette tôle perforée est fixée avec des pattes soudées au profilé porteur de la construction poteaux-traverses, de sorte qu'elle résiste à l'arrachement jusqu'à une force de traction horizontale de 30 kN. Le test de charge a été effectué au sein du MFPA de Leipzig. Une expertise a ainsi permis de renoncer aux grilles devant les fenêtres.

### Poteaux-traverses avec le système Jansen Viss RC3

Les éléments de fenêtres sont réalisés en construction poteaux-traverses à rupture de pont thermique à partir du système de profilé en acier Jansen VISS RC3. Les vantaux sont construits avec Janisol Primo et dotés d'un double vitrage isolant. Les vitrages fixes et les éléments de portes des façades extérieures répondent à la classe de risques RC3 et la vitre intérieure du vitrage isolant à la classe de résistance P6B. Dans la zone de vitrage fixe, la tôle perforée est placée dans la rainure de la construction poteaux-traverses. Le verre et la tôle perforée forment une unité de construction. La valeur Ucw de la façade avec le double vitrage isolant est de 1,3

W/m<sup>2</sup>K. Les autres zones sont réalisées comme un système composite d'isolation thermique qui résiste aux balles et aux chocs jusqu'à 70 joules grâce aux fibres de carbone intégrées.

Dans le cadre de la nouvelle construction, les espaces libres ont aussi été réaménagés. La cour clôturée offre aux personnes internées la possibilité de pratiquer un sport et met à leur disposition des surfaces de création et d'utilisation propres jusqu'à l'élevage d'animaux de compagnie. Ainsi, l'hébergement des personnes internées pour raisons de sûreté satisfait en tous points à l'exigence de la Cour suprême qui vise à mettre à disposition un espace pour une vie empreinte de dignité et d'autodétermination.

Une porte gardée marque toutefois la limite de cette relative liberté. Pour qu'un homme puisse la franchir, il doit disposer d'une autorisation d'un juge.

### Sécurité systématique

Visuellement identiques à la façade VISS standard, les constructions avec VISS RC ne laissent apparaître aucune résistance à l'effraction visible. VISS RC peut être utilisé en combinaison avec les profilés de systèmes VISS existants, VISS Basic et les profilés design Linea, Delta et Personal Profiles. En outre, VISS RC peut être combiné aux solutions anti-effraction des séries de portes et fenêtres Janisol. Cela permet donc de répondre aux différentes exigences de manière cohérente. ■